

NEUES THEMA !

Werkstatt der Zukunft

Mit fertigungsgerechten Informationssystemen
den Vorsprung sichern !

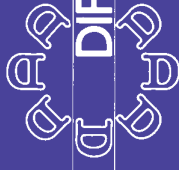
15. und 16. November 2001
FESTUNG MARIENBERG
D-97082 WÜRZBURG



Deutsches Industrieforum für Technologie

Internet: <http://www.dif.de>

e-Mail: info@dif.de



Thema

Die Werkstatt der Zukunft - Mit fertigungsgerechten Informationssystemen den Vorsprung sichern -

Leitung: Dr.-Ing. Dieter Kreimeier, LPS, RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Eine **werkstattorientierte Fertigung** kann nur dann wirtschaftlich betrieben werden, wenn zusätzlich zu vorhandenen Arbeitsablaufdaten die **Erfahrung** des Mitarbeiters am Arbeitsplatz abgespeichert wird. Dieses ist mit dem Einsatz **fertigungsgerechter Arbeitsplatzinformationssysteme** realisierbar.

Optimierte Arbeitsprozesse müssen abgespeichert werden, damit das „Rad nicht immer wieder neu erfunden“ werden muss. Wertvolles technisches Wissen steht so auch anderen Mitarbeitern jederzeit zur Verfügung.

Auf dieser Tagung werden darüber hinaus weitere wirkungsvolle **Management-Tools** für die **Werkstatt** vorgestellt.

Unsere Fachexperten geben den Teilnehmern Fakten und Daten über Entwicklungen zur realen Verbesserung des Fertigungsablaufes und somit wertvolle Praxishinweise, um die **Werkstatt der Zukunft** gestalten zu können.

Vorteile für Ihre betriebliche Praxis!

- ▶ Sie werden mit den Vorteilen eines neuentwickelten **Multi-medialen Arbeitsplatzsystems** vertraut gemacht
- ▶ Sie nutzen die Informationen über den Stand des **Teleservices**
- ▶ Sie profitieren von praxisgerechten Hinweisen, um **Durchlaufzeiten** zu reduzieren
- ▶ Sie erfahren, wie die EDV-Ankopplung Ihres **Werkzeugvoreinstellsystems** an die CNC-Programmerstellung und die CNC-Maschine schnelle Informationsübertragungen in der Werkstatt möglich macht
- ▶ Sie werden ein speziell angepasstes **BDE-Informationszentrum** zur Erfassung und Nutzung von Betriebsdaten für den Werkstattbereich kennenlernen
- ▶ Sie erhöhen die **Termintreue** durch eine zukunftsorientierte Kapazitäts- und Terminplanung
- ▶ Sie optimieren die Werkstattfertigung durch **kontinuierliche Verbesserungsprozesse**
- ▶ Sie bekommen Daten zum Erhalt und zur Verbesserung des **Qualitätsmanagements** in der Werkstatt

Programmfolge

- 1. Den Vorsprung sichern**
+ **- Neue Informations- und Organisationskonzepte in der Werkstatt**
- 2. Dr.-Ing. Dieter Kreimeier**
- Multimediales Wissens- und Informationsmanagement in der Werkstatt

Pause: Kaffee und Tee

- Teleservice zur Prozessunterstützung
- Betreibermodelle – ein Produktionskonzept mit Zukunft ?

3. Die Fabrik am Stecker

Dipl.-Ing. Ingo Heine, LPS Ruhr-Uni Bochum

- Probleme heutiger TeleService-Lösungen
- Trends bei großen Betreibern
- Konzepte für fernerbrachte Dienstleistungen

Gemeinsamer Mittagstisch

4. Telediagnose

- **Ein Instrument zur Absicherung von Maschinen als Basis des wirtschaftlichen und kommerziellen Erfolges**

Dipl.-Ing. Hermann Westrich, BARMAG AG, Remscheid

5. Erst simulieren – dann realisieren

- **Die Simulation als effizientes Hilfsmittel zur Planung vernetzter Produktionsstrukturen**

Dipl.-Inform. Jürgen Wloka,

FRAUNHOFER INSTITUT – IML Dortmund

- Einsatz der Simulation für Materialflüsse innerbetrieblicher Produktions- und Logistikprozesse
- Abstraktion als Voraussetzung effizienten Einsatzes der Simulationstechnik
- Abbildung innerbetrieblicher, standortübergreifender und unternehmensübergreifender Prozesse
- Typische Zielstellungen verschiedener Simulationsstudien
- Simulation vernetzter Produktions- und Informationsprozesse im Sinne des SCM
- Simulationsgestützte Analysen und Bewertungen der Auftragsabwicklung mit entsprechenden Informationsflüssen

Pause: Kaffee und Tee

- 6. Modernes Betriebsmanagementsystem für die Werkstattfertigung gezeigt am Beispiel einer Computer-**
- 7. basierten Auftragsverwaltung**

Dipl.-Ing. Heinz Boss, BOSS + LINDENMANN GbR, Blaustein

A) Grundstruktur, Module

- Kundendaten
- Daten zur Arbeitsplanung, Arbeitsvorbereitung
- Das Auftragszentrum

- Prüfmittelverwaltung
- Daten zur Angebotserstellung
- Daten zur Kostenerfassung, Rüstkosten, Programmierkosten, etc.

B) Praxisbericht über die Einführung und den Betrieb einer EDV-gestützten Auftragsverwaltung bei einem Drehteilefertiger

**8. Betriebsdatenerfassung in der Werkstatt
BDE-Systeme auf dem Weg von der reinen Ist-
datenerfassung zum zentralen „i-point“ für
alle Mitarbeiter**

Karl-Heinz Schubert

SCHUBERT SOFTWARE & SYSTEME, Sulzbach-Rosenberg

- Die Hardware: BDE-Geräte und Standard-PCs
- Die Software: Personal-, Auftragszeit- und/oder Maschinendatenerfassung sowie Werkstattinformationssysteme
- BDE und innerbetrieblicher Informationsfluss an Praxisbeispielen:
 - Einbindung des BDE-Systems in den Materialfluss am Beispiel „Härtescheine“
 - Einsatz eines BDE-Systems zur Werkstattsteuerung
 - Anbindung an das Qualitätsmanagement

Ende des 1. Veranstaltungstages gegen 18.30 Uhr

Diskussionsrunde 18.30 bis 19.30 Uhr

Im Anschluss an den 1. Veranstaltungstag lädt Sie das **Deutsche IndustrieForum für Technologie** zu einer **Diskussionsrunde mit Imbiss und Umtrunk** ein. Hier können Sie in gemütlicher Runde weitere Erfahrungen mit unseren Referenten und Teilnehmern austauschen.

9. Fortschritte in der CNC-Programmierung

Siegfried Keller, Geschäftsführer,
KELLER GMBH R.&S., Wuppertal

- Vorteile der graphischen Programmierung im Vergleich zum Programmieren mit GM-Funktion
- CBT und e-learning zur Qualifikation von Mitarbeitern

10. Neue Integrationsmöglichkeit

- Ein Werkzeugvoreinstellsystem in die firmeneigene EDV-Umgebung einbinden

Andreas Genske, E. ZOLLER GMBH & CO KG, Service- und Vertriebszentrum Zoller Nord, Hannover

- Zentrale Verwaltung aller Werkzeug-Soll-Daten
- Elektronische Übertragung der Werkzeugabmessungen direkt in die Maschinensteuerung
- Werkzeugverwaltung, Betriebsmittelverwaltung, Schnittstellen

Pause: Kaffee und Tee

11. Sync-To-Market

– Effiziente Durchlaufzeitenreduzierung trotz Werkstattfertigung

Dr.-Ing. Jürgen Schütt, INFORM GMBH, Aachen

- Hohe Flexibilität durch marktsynchrone Produktion
- Beschreibung der Maßnahmen zur Durchlaufzeitenreduzierung
- IST-Aufnahme, Analyse, organisatorische Maßnahmen, Kontrolle des Ergebnisses

12. IT-Qualitätsmanagement in der Werkstatt

Dr. rer. oec., Dipl.-Math. Norbert Böhme

BÖHME & WEIHS SYSTEMTECHNIK, Sprockhövel

- Qualitätsdatenerfassung in der Einzel-, Kleinserien-, Serien-, Massenfertigung und in Montageprozessen
- CAQ und Kanban – ein Widerspruch ?
- QM-Daten aus Anbindungen an hochautomatisierte Systeme (SPS)
- Seriennummernverfolgung
- Internes Beanstandungsmanagement

Gemeinsamer Mittagstisch

13. PPS und LEAN-Production

– Vorsprung sichern durch schlanke Prozesse

Dr.-Ing. Ingo Thiem,

TRW FAHRWERKSYSTEME, Gelsenkirchen

- Wandel der Zielsetzungen
- Time Based Management
- Toyota Production System: Einführung von LEAN Production

14. EDV-Einsatz zur Unterstützung der Prozesstechnik im Sondermaschinenbau

- Der Weg zur Digitalen Fabrik

Dr.-Ing. Eberhard Pfob, EX-CELL-O GMBH, Eislingen

- Analyse der Kundenanforderungen
- Systementscheidung:
 - integratives Gesamtsystem oder zu integrierende Einzelanwendungen
- Datenaufbereitung als wirtschaftliche Entscheidungsgröße
- Änderungsmanagement in der IT-Kette
- Wirtschaftliche Betrachtungen und zu überwindende Grenzen

Ende der Veranstaltung gegen 15.30 Uhr

Referenten

**Dr. rer. oec.,
Dipl.-Math. Norbert Böhme**

BÖHME & WEIHS
SYSTEMTECHNIK GMBH & CO KG
Engelsfeld 9, D-45549 Sprockhövel

Dipl.-Ing. Heinz Boss

BOSS + LINDENMANN GbR
Hülenweg 33, D-89134 Blaustein

Andreas Genske

E. ZOLLER GMBH & CO KG
Service- und Vertriebszentrum Zoller Nord
Wohlenbergstr. 46, D-30179 Hannover

Dipl.-Ing. Ingo Heine

LEHRSTUHL FÜR PRODUKTIONSSYSTEME,
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
Universitätsstr. 150, D-44801 Bochum

Siegfried Keller Geschäftsführer

KELLER GMBH R. & S.
Vorm Eichholz 2, D-42119 Wuppertal

Dr.-Ing. Dieter Kreimeier

LEHRSTUHL FÜR PRODUKTIONSSYSTEME,
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
Universitätsstr. 150, D-44801 Bochum

Dr.-Ing. Eberhard Pfob

EX-CELL-O GMBH
Salacher Str. 93, D-73054 Eislingen

Dr.-Ing. Jürgen Schütt

INFORM GMBH
Institut für Operations Research und
Management GmbH
Pascalstr. 23, D-52076 Aachen

Referenten

Karl-Heinz Schubert

SCHUBERT SOFTWARE & SYSTEME
Industriestr. 5, D-92237 Sulzbach-Rosenberg

Dr.-Ing. Ingo Thiem

TRW FAHRWERKSYSTEME
GMBH & CO KG
Freiligrathstr. 8 - 28, D-45881 Gelsenkirchen

Dipl.-Ing. Hermann Westrich

BARMAG AG
Leverkuser Str. 65, D-42897 Remscheid

Dipl.-Inform. Jürgen Wloka

FRAUNHOFER INSTITUT – IML Dortmund
Simulationsgestützte Planung
und Betriebsführung
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2 – 4
D-44227 Dortmund

Teilnehmerkreis

Eingeladen sind

- **Inhaber** und **Geschäftsführer** aus Unternehmen der Metallverarbeitenden Industrie sowie **Vorgesetzte** und **Mitarbeiter** der Bereiche
 - **Werkstattleitung, Betriebs- und Fertigungsleitung**
 - **Arbeitsvorbereitung**
 - **Terminplanung und -steuerung**
 - **Auftragsabwicklung**
 - **Werkzeugorganisation**
 - **Qualitätssicherung**
 - **CNC-Programmierer**
 - **EDV-gestützte Werkstattorganisation**
 - **Technologieentwicklung**
 - **Fertigungsrationalisierung**

Einzelheiten zur Teilnahme

Anmeldung

Bitte anhängenden Anmeldeabschnitt ausfüllen und

➤ **per Fax 0 21 52 / 51 82 21** ➤ **per Post an:**

Deutsches Industrieforum für Technologie

Postfach 10 02 15

47879 Kempen

Füllen Sie bitte für jeden Teilnehmer eine Anmeldung aus. Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien verwenden.

➤ **per e-Mail: info@dif.de**

➤ **per Internet: <http://www.dif.de>**

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird durch Zusenden des Anmeldebeleges und der Rechnung bestätigt.

DIF-Berichte / Teilnehmergebühr

Die Teilnehmer erhalten ausführliche Berichte über den Inhalt der Vorträge in Form eines Handbuches. Ihr Handbuch wird Ihnen gegen Vorlage des Gutscheines im Tagungsbüro am Veranstaltungsort ausgehändigt. **Die Teilnehmergebühr beträgt EUR 850,- (plus MwSt.).** Der Betrag enthält die **Teilnehmerunterlagen**, den **Mittags-tisch**, den **Abend-Imbiss** sowie die **Erfrischungsgetränke** in den Pausen.

Überweisung der Teilnehmergebühr erbitten wir nach Rechnungsstellung auf eines unserer Konten:

Sparkasse

Commerzbank

Postgirokonto

Krefeld

Kempen

Essen

BLZ 320 500 00

BLZ 320 400 24

BLZ 360 100 43

Konto-Nr. 11 039 443

Konto-Nr. 2 209 575

Konto-Nr. 306657-439

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Gebühr für unseren Verwaltungsaufwand EUR 80,- (plus MwSt.). Nach diesem Termin berechnen wir die Teilnehmergebühr in voller Höhe. In diesem Fall senden wir Ihnen das Handbuch nach der Veranstaltung gegen Einsenden des Gutscheines zu.

Termin / Durchführungsort

15. und 16. November 2001

FESTUNG MARIENBERG Hofstuben

D-97082 WÜRZBURG

Unterkunft

HOTEL WITTELSBACHER HÖH Tel. 0931/42085 - Fax 0931/415458

HOTEL ZUM LAMM Tel. 0931/3045630 - Fax 0931/408973

HOTEL REBSTOCK Tel. 0931/30930 - Fax 0931/3093100

In diesen Hotels haben wir für Sie unter dem **Stichwort „IndustrieForum“** Zimmer zu einem **Sonderpreis** vorreserviert.

Bitte rufen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn selbst ab.

Auskunft DIF

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Sekretariates zur Verfügung.

Tel. 0 21 52 / 10 15 und 10 16 - Telefax 0 21 52 / 51 82 21

Internet: <http://www.dif.de> e-Mail: info@dif.de

FIRMA		(RECHNUNGSEMPFÄNGER)	
ABTEILUNG	TELEFON	E-MAIL	
TITEL	VORNAME/NACHNAME		
POSTLEITZAHL	STRASSE/HAUSNUMMER		
LAND	POSTLEITZAHL	POSTFACH	ORT

Wenn unzustellbar, zurück an Absender

ANMELDUNG

Bitte ankreuzen

JA NEIN

Veranstaltungs-Nr.

15 - 16 - 01

Werkstatt der Zukunft

15. und 16. November 2001
W Ü R Z B U R G

Bei mehreren Teilnehmern
bitte Kopien dieses Anmel-
deabschnittes verwenden.

Rechnungs-Nr.

Bitte tragen Sie Anschriftenänderungen direkt in diesen Aufkleber ein.

Das Unternehmen - Deutsches Industrieforum für Technologie DIF

Eckdaten: Das DIF besteht seit 1984. Die Weiterbildungsveranstaltungen werden an verschiedenen Orten in der BRD durchgeführt.

Mit der Aufplanung und Durchführung der Veranstaltungen sind 30 eigene Mitarbeiter und ca. 950 namhafte Referenten aus der Industrie, der Wissenschaft und Forschung beauftragt. Pro Jahr werden ca. 100 externe und interne Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt.

Der Name **Deutsches Industrieforum für Technologie** bürgt für:

- hohen Praxisbezug seiner Seminare
- hohe Qualität seiner Veranstaltungen
- hohen Nutzen für seine Teilnehmer

Seit Jahren wird diese Qualität dem DIF durch die Seminar-Bewertungen der Teilnehmer immer wieder bestätigt. Überzeugen Sie sich selbst in der **DIF-Leistungsbilanz** unter <http://www.dif.de>

Bis Ende 2000 haben sich beim DIF mehr als 40.000 Teilnehmer aus der Industrie erfolgreich weiterbilden lassen.